



Jahresbericht 2016



LERNEN SIE UNS KENNEN

Wir freuen uns, Ihnen unsere Pflegewohnungen und unser Angebot vorzustellen.

Rufen Sie uns an:

Telefon 061 301 22 89 – info@vpw-binningen.ch – www.vpw-binningen.ch

Gerne beraten wir Sie bei Fragen rund um einen Übertritt in eine unserer Pflegewohnungen
Neubadrain 2

Oberwilerstrasse 62

Wassergraben 3

Der Vorstand

René Franzoni

Präsident

Bruno Briefer

Vizepräsident, Kassier/Aktuar

Heidi Ernst

Gemeinderat, Vertretung Gemeinde Binningen,
bis Juni 2016

Christoph Anliker

Gemeinderat, Vertretung Gemeinde Binningen,
ab Juli 2016

Brigitte Meier-Rudig

Mitglied

Betriebsleitung

Susanna Probst und Brigitte Birrer

Wohnungsleitungen

Patricia Grollmund und Doris Elmiger

Jahresbericht 2016

Bericht des Präsidenten

2016 unterscheidet sich nur wenig von 2015. Veränderungen sind an der Tagesordnung und wir können stolz auf unsere Organisation sein, die sich flexibel diesen Veränderungen stellt. Nicht nur aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften werden wir uns vermehrt mit Schwankungen in der Darstellung von Kosten und Ertrag beschäftigen, sondern auch weil das Umfeld der Betreuungslandschaft und ihrer Finanzierung in unserem Kanton momentan alles andere als stabil ist. Dank unserer vorausschauenden Betriebsleitung und der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wir auch dieses Jahr in der Lage einen Gewinn zu erwirtschaften. Wir sind nicht interessiert an Gewinnmaximierung, aber die nicht kontrollierbaren Schwankungen in der Auslastung unserer Wohnungen produzieren rasch eine Differenz von 5% unseres Jahresbudgets.

Damit wir auf Schwankungen in der Nachfrage unserer Dienstleistungen noch besser reagieren können, sondieren wir weiterhin Alternativen in der Pflege und Betreuung unserer Bewohner. Sei es durch Bereitstellung von Entlastungsbetten, betreutem Wohnen oder «In/Out» Dienstleistungen. Wie an der GV angekündigt, werden wir näher mit der SPITEX ABS zusammenarbeiten. Als erstes werden wir ab Mitte 2017 unsere Betriebsleitung in die ehemalige Bezirksschreiberei im SPITEX-Zentrum verlegen. Wir versprechen uns davon, Synergien in unserer Leistungserbringung zu generieren.

2016 haben auch einige personelle Veränderungen in unserem Vorstand und in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde gebracht. Als Gemeindevertreter und Nachfolger von Heidi Ernst sitzt neu Christoph Anliker in unserem Vorstand und mit ihm und der Leitung des Sozialdienstes der Gemeinde haben wir beschlossen, die bestehende Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde vorläufig weiterzuführen. Sobald die neuen Finanzierungsideen des Kantons geklärt und umgesetzt sind, werden wir auch den Umfang dieser Leistungsvereinbarung neu diskutieren.

Dass wir bereits an einem neuen Internet-Auftritt unseres Vereins und einem neuen Logo, aktualisierten Statuten und der Komplettierung unseres Vorstandes arbeiten, ist ein weiterer Beweis, dass wir alles daran setzen, unsere Organisation optimal auf die Zukunft vorzubereiten.

Das vergangene Jahr war alles andere als langweilig. Ich bedanke mich bei der Betriebsleitung und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die engagierte Zusammenarbeit und freue mich auf 2017. Wir werden weiterhin klein, beweglich, unabhängig und qualitätsbewusst unseren Weg gehen.

René Franzoni, Präsident

Bericht der Betriebsleitung, Susanna Probst und Brigitte Birrer

Ein Schwerpunkt aus dem vergangenen Jahr

Der Geriatrischen Palliative Care mehr Gewicht geben

Der Eintritt in die Pflegewohnungen (oder allgemein in eine Institution) erfolgt dank der gut ausgebauten ambulanten Dienste (SPITEX) heute immer später. Das bedeutet aber auch, dass unsere hochbetagten Bewohnerinnen und Bewohner oft an mehreren Krankheiten leiden und vielfach auch von Demenz betroffen sind. Nicht selten erfolgt der Übertritt so spät, dass die Pflege praktisch eine ‚Sterbebegleitung‘ wird. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, haben wir die Grundlagen der ‚Palliative Care‘ in unser Pflege- und Betreuungskonzept integriert.

Wir wollen unseren Bewohnerinnen und Bewohner ein lebenswertes Leben bis zuletzt ermöglichen, Sicherheit und Fürsorge bieten, Leiden lindern und den Weg zum Tod weder verlangsamten noch beschleunigen.

In diesem Rahmen versuchen wir, Schmerzen und andere belastende Beschwerden, die das Leben zur Qual machen können, bestmöglich zu lindern. Darüber hinaus möchten wir eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen, in der sich jeder einzelne alte Mensch akzeptiert, wertgeschätzt und verstanden fühlt.

‚Alter‘ ist keine Krankheit, aber mit dem Alter sind oft Krankheiten verbunden, welche die Lebensqualität ganz wesentlich beeinträchtigen können. Daher kommt dem palliativen Ansatz in unserem Konzept eine grosse Bedeutung zu. Dies gilt auch für die heute sehr häufigen dementiellen Erkrankungen, welche oft über viele Jahre fortschreiten. Palliative Pflege setzt dort ein, wo es nicht mehr um Heilung geht.

Palliative Care bei Hochbetagten

Grundsätzlich gilt, dass die Prinzipien von Palliative Care uneingeschränkt auch in der Betreuung hochbetagter Menschen am Lebensende zur Anwendung kommen sollen. Deren Lebenssituation und Bedürfnisse sind aber doch in vielen Punkten speziell und erfordern daher, dass der Ansatz der Palliative Care entsprechend konkretisiert und angepasst wird.

Palliative Care für hochbetagte Menschen und für Menschen mit Demenz braucht eine gewichtigere Stimme

Wir sind sehr froh darüber, dass Länderübergreifend diese Meinung von Fachpersonen aus verschiedenen Ländern geteilt wird. Gemeinsam haben sie eine Fachgesellschaft für Palliative Geriatrie gegründet (FGPG).

„Palliativgeriatriische Kompetenz – fachliche, inhaltliche, soziale, emotionale und ethische Kompetenz – kann zwar nicht die Probleme lösen, die durch defizitäre Rahmenbedingungen entstehen“, schreibt die neue Fachgesellschaft Palliative Geriatrie (FGPG) auf ihrer Webseite. – Und spielt damit vor allem auf die Ressourcen an, die in der Betreuung betagter und sterbender Menschen allseits zu knapp sind.

«Aber sie kann die Reibungsverluste im Alltag erheblich reduzieren.»

Darum möchte die FGPG sich dafür einsetzen, dass der Ansatz der Palliativen Geriatrie in der Altenpflege, in Hospizarbeit und Palliative Care, sowie in den Aus- und Fortbildungen stärker Eingang findet.

Diese Unterstützung von fachlicher Seite hilft, unser seit 2012 vorhandenes Konzept ‚Palliative Care – Grundverständnis / Pflege und Betreuung‘ konsequent weiterzubearbeiten.

Dieses richtet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und beinhaltet Rahmenbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen wie wir den Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen in unserem Betrieb begegnen. Zur Auseinandersetzung mit dem Grundverständnis der Palliative Care sind alle Mitarbeitenden verpflichtet. Wir stellen dazu die notwendigen finanziellen und personellen Mittel zur Schulung und Unterstützung frei.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich im Alltag immer wieder mit Engagement der anspruchsvollen Aufgabe widmen und so ganz wesentlich zum guten Ruf der Pflegewohnungen Binningen beitragen, herzlich bedanken.

Susanna Probst und Brigitte Birrer, Betriebsleitung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Per 01.01.2017 arbeiteten folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Pflegewohnungen

Abraham Tsega	Hellwig Laura	Ramseier Priska
Aufrichtig Corinne	Henz Verena	Ramadani Jetmire
Bourgnon Karin	Hofer Agi	Ratavaara Arvo
Bäni Annemarie	Haenel Nadine	Rikhof Antoinette
Brodmann Silvia	Henz Verena	Rich Felix
Birrer Brigitte	Jäger Charlotte	Sabato Fabienne
Cardoso Angelina	Jecker Mariette	Santillo Alexia
Degen Sabine	Kalbermatten Daniela	Schwarz Barbara
Demir Eda	Khodayari Hassan	Schori Heidi
Elmiger Doris	Kilcher Bettina	Schwyn Elisabeth
Eugster Veronika	Krattiger Svenja	Selmani Sumeja
Fidi Alessio	Kürtoglu Adalet	Seelig Beatrice
Fischer Marie Christine	Kunz Marianne	Senften Veronika
Gebremikael Amaniel	Kulangara Tom	Stübe Julia
Geyik Türkan	Lehner Regina	Stöcklin Susanne
Gröschel Sonja	Lips Katharina	Ueberschlag Susanne
Grollimund Patricia	Meury Anouk	Wasmer Rita
Gunz Heike	Müller Silvia	Wildi Monika
Habte Nor	Munene Rosine	Zemp Sereina
Halbauer Lisa	Pacheco Maria	Zimmermann Heide
Haller Silvia	Probst Susanna	

Bei den Anstellungen handelt es sich meistens um Teilpensen, dazu gezählt sind die Lernenden und Praktikant/innen. Insgesamt handelt es sich um 34 Vollzeitstellen.

Jubiläen und Pensionierung

Wir gratulieren Regina Lehner zum 15-jährigen Dienstjubiläum.

Zum wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Margrit Weber alles Gute.

Bewohnerinnen und Bewohner

Todesfälle im 2016

Im vergangenen Jahr mussten wir von 10 Bewohnerinnen und Bewohnern Abschied nehmen:

Utz Erna Maria	13. Februar
Zinsstag Christiane	24. Februar
Baschnonga Maria	6. März
Brunner Susanne	4. April
Merz Ernst	1. Mai
Bolliger Heinrich	20. August
Wagner Nelide	22. September
Löhrer Margrith	15. Oktober
Marfurt Herta	7. November
Urbatus Walter	22. November

Pflege- und Pensionstage (nach BESA-Pflegestufen)

2016 34 Betten		2015 34 Betten	Veränderung 2016 - 2015
BESA	Tage	Tage	Prozent
1	0	0	0
2	366	365	0%
3	411	365	+12%
4	943	1115	-16%
5	1800	1466	+23%
6	2860	2178	+31%
7	2144	3181	-33%
8	1578	1585	0%
9	1230	1117	+10%
10	445	153	+190%
11	121	80	+50%
12	0	0	0
Total	11898	11605	+2.5%
Auslastung	98%	96.4 %	

JAHRESRECHNUNG 2016

BILANZ	31.12.2016				31.12.2015		
	Anh.	Betrieb	Verein	Total	%	Total	%
	CHF				CHF		
Aktiven							
Flüssige Mittel		645'967.34	81'514.92	727'482.26		710'305.09	
Forderungen aus L/L	3.2.	334'478.36	0.00	334'478.36		323'073.26	
übrige kurzfristige Forderungen		16'342.23	114.65	16'456.88		87'938.81	
KK Betrieb		-3'843.24	3'843.24	0.00		0.00	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstl.		3'000.00	0.00	3'000.00		3'000.00	
Umlaufvermögen		995'944.69	85'472.81	1'081'417.50	93.7	1'124'317.16	98.2
Finanzanlage		0.00	21'368.00	21'368.00		21'169.00	
Mobile Sachanlagen	3.3.	51'397.50	0.00	51'397.50		1.00	
Anlagevermögen		51'397.50	21'368.00	72'765.50	6.3	21'170.00	1.8
Total Aktiven		1'047'342.19	106'840.81	1'154'183.00	100.0	1'145'487.16	100.0
Passiven							
Verbindlichkeiten aus L/L		64'108.97	0.00	64'108.97		77'725.77	
übrige Verbindlichkeiten		36'291.90	0.00	36'291.90		115'534.90	
Passive Rechnungsabgrenzung		59'081.60	0.00	59'081.60		55'143.00	
kurzfristiges Fremdkapital		159'482.47	0.00	159'482.47	13.8	248'403.67	21.7
Depotgelder Heimbewohner		210'200.00	0.00	210'200.00		204'600.00	
Depotgelder Entlastungsbett		600.00	0.00	600.00		0.00	
Rückstellungen		360'000.00	0.00	360'000.00		310'000.00	
langfristiges Fremdkapital		570'800.00	0.00	570'800.00	49.5	514'600.00	44.9
Kapital		276'106.67	106'376.82	382'483.49		322'166.99	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		40'953.05	463.99	41'417.04		60'316.50	
Eigenkapital		317'059.72	106'840.81	423'900.53	36.7	382'483.49	33.4
Total Passiven		1'047'342.19	106'840.81	1'154'183.00	100.0	1'145'487.16	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

2016

2015

CHF

CHF

	Anh.	Betrieb	Verein	Total	%	Total	%
Hotel-, Betreuungs- und Pflorgetaxen		4'016'742.80	0.00	4'016'742.80		3'904'233.00	
Übrige Erträge und Vereinsbeiträge		37'645.75	2'735.00	40'380.75		33'435.45	
Verluste auf Forderungen							
Veränderung Delkredere		0.00	0.00	0.00		-4'258.65	
Nettoerlöse		4'054'388.55	2'735.00	4'057'123.55	100.0	3'933'409.80	100.0
Löhne	3.4.	-2'802'708.50	0.00	-2'802'708.50		-2'786'153.10	
Sozialversicherungen	3.4.	-463'307.80	0.00	-463'307.80		-455'279.65	
Personalnebenkosten		-36'206.95	-7'737.70	-43'944.65		-52'401.05	
Honorare / Leistungen Dritte		-62'793.50	0.00	-62'793.50		-61'668.60	
Personalkosten		-3'365'016.75	-7'737.70	-3'372'754.45	-83.1	-3'355'502.40	-85.3
Bruttogewinn		689'371.80	-5'002.70	684'369.10	16.9	577'907.40	14.7
Medizinischer Bedarf		-40'251.22	0.00	-40'251.22		-30'542.33	
Lebensmittelaufwand		-94'224.50	0.00	-94'224.50		-96'919.70	
Haushaltaufwand		-30'918.96	0.00	-30'918.96		-28'669.05	
UR Immobilien/Mobilen/Fahrzeuge		-26'318.57	0.00	-26'318.57		-28'238.30	
Aufwand Anlagenutzung		-315'736.86	0.00	-315'736.86		-301'650.22	
Energie und Wasser		-12'331.30	0.00	-12'331.30		-14'155.60	
Büro- und Verwaltung		-56'967.36	-237.88	-57'205.24		-30'230.56	
Aktivierung und übriger Sachaufwand		-18'844.18	-9'823.21	-28'667.39		-25'945.27	
Abschreibungen		-2'651.30	0.00	-2'651.30		0.00	
Betriebskosten		-598'244.25	-10'061.09	-608'305.34	-15.0	-556'351.03	-14.1
Betriebserfolg vor Finanz- und betriebsf. Erfolg		91'127.55	-15'063.79	76'063.76	1.9	21'556.37	0.5
Finanzerfolg		-174.50	407.78	233.28	0.0	-76.17	0.0
Betriebserfolg vor betriebsfremder Erfolg		90'953.05	-14'656.01	76'297.04	1.9	21'480.20	0.5
Betriebsfremder Ertrag	3.5.	0.00	15'120.00	15'120.00		38'836.30	
Betriebsfremder Aufwand	3.5.	-50'000.00	0.00	-50'000.00		0.00	
Betriebsfremder Erfolg		-50'000.00	15'120.00	-34'880.00	-0.9	38'836.30	1.0
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		40'953.05	463.99	41'417.04	1.0	60'316.50	1.5

3. ANHANG

3.1. Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten.

Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Grundsätzlich werden die Positionen des Anlagevermögens für die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.

3.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Debitoren Pensionäre	347'751.86	398'073.26
Debitoren Gemeindebeiträge	58'913.25	0.00
Debitoren übrige Gemeinden	2'813.25	0.00
Delkredere	-75'000.00	-75'000.00
	334'478.36	323'073.26

3.3. Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen	54'047.80	0.00
EDV, Büromaschinen	20'000.00	20'000.00
Wertberichtigung	-22'650.30	-19'999.00
	51'397.50	1.00

3.4. Personal

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

BVG-Vorsorgestiftung	742	99'374
----------------------	------------	---------------

3.5. Betriebsfremder Ertrag

Spendeneinnahmen	15'120.00	18'415.05
Krankentaggeld-Überschuss	0.00	20'421.25
	15'120.00	38'836.30

3.6. Betriebsfremder Aufwand

Bildung Rückstellung für Rückbaukosten auf 5 Jahre	50'000.00	0.00
	50'000.00	0.00

Basel, 6. März 2017

BUCHEX
TREUHAND AG



Güterstrasse 66A

4053 Basel

Telefon 061 367 90 70

Fax 061 367 90 75

info@buchex.ch

www.buchex.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Verein der Pflegewohnungen Binningen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Pflegewohnungen Binningen für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Vereinsstatuten und Reglemente entspricht.

BUCHEX TREUHAND AG

Carlo Andreatta
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung 2016

Geschäftsnummer
Konto
IC
WAB
SUISSE

Postfinance
49-5316-0
6000
CH33 0900 0000 4000 5316 0
POBCHBEXXX

Raiffeisen Allschwil
76334 45
80775
CHBS 8077 5000 0076 3344 5
RAIFCH22

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

Werden Sie Mitglied

Für Fr. 30.00 unterstützen Sie den Verein 4102 Binningen, PC – Konto, 60-664175-

Spende Konto

Verein Pflegewohnungen, 4102 Binningen, PC – Konto, 60-664175-1

Verein Pflegewohnungen

Neubadrain 2, 4102 Binningen

Telefon 061 301 22 89–info@vpw-binningen.ch–www.vpw-binningen.ch

Neu ab 01.06. 2017

Verein Pflegewohnungen, **Baslerstrasse 35** (vorher Neubadrain 2), 4102 Binningen

Telefon 061 301 22 89–info@vpw-binningen.ch–www.vpw-binningen.ch